

Gertrud-Bäumer-Schule

Städt. Realschule

für Jungen und Mädchen

Tel.: 0521-5579924-0 - Fax: 0521-5579924-15

Stapenhorststr.100 - 33615 Bielefeld



BO - Curriculum

Gertrud Bäumer Realschule

Stapenhorststraße 100
33615 Bielefeld

AnsprechpartnerInnen für KAoA an der GBS:

Herr Falkenhagen, Frau Mohr, Herr Zahlten

Stand: Dezember 2023

Inhaltsverzeichnis		Seite
1	Rahmenbedingungen zur BO an der GBS	3
2	BO - Konzept	3
2.1	Beratung (SBO 2.2.1)	3
2.2	Implementation und Umsetzung vorgegebenen Standardelemente und zusätzlicher Angebote	5
<i>Jahrgang 8</i>		
	Portfolioarbeit (SBO 4)	5
	Potenzialanalyse (SBO 5)	6
	Berufsfelderkundung (SBO 6.1)	7
	Girls' Day / Boys' Day	8
	Stadionschule	9
	BIZ-Besuch	10
<i>Jahrgang 9</i>		
	Bewerbungstraining	11
	GEVA Berufsinteressenstest	12
	Betriebserkundung	13
	Besuch der Ausbildungsbotschafter	14
	Informationsabend zu den weiterführenden Schulen	15
	Betriebspraktikum (SBO 6.2)	16
	Sozialpraktikum	17
	Besuch der Vocatium	18
	Anschlussvereinbarung	19
<i>Jahrgang 10</i>		
	Hospitationstag an den weiterführenden Schulen	20
	Informationsabend zu den weiterführenden Schulen	21
	Freiwilliges Praktikum	22
3	BO in den verschiedenen Unterrichtsfächern der GBS	
	Deutsch	23
	Englisch	24
	Mathematik	25
	Sozialwissenschaften	26
	Geschichte	27
	Erdkunde	28
	Physik	29
	Biologie	30
	Technik	31
	Französisch	33
	Musik	34
	Ev./ Kath. Religion	35
	Politik/ PoWi	36

1 Rahmenbedingungen der BO an der Gertrud Bäumer Realschule

Die Gertrud Bäumer Realschule ist eine drei- bis vierzügige Realschule mit ca. 600 Schülerinnen und Schülern. Die meisten SuS kommen aus dem Einzugsgebiet Wellensiek, Babenhausen, Gellershagen und Schildesche. Die soziale Umgebung der Schule ist unterschiedlich zu bewerten, es gibt sowohl Schülerinnen und Schüler aus sozial schwächeren, als auch welche aus besser situierten Elternhäusern. Der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund liegt bei ca. 60%. Seit dem Schuljahr 2015/2016 ist die GBS offiziell eine Schule des gemeinsamen Lernens.

Die GBS ist eine gebundene Ganztagschule und hat verschiedene betriebliche Kooperationspartner: Maschinenbau Schröder In Werther, das Städt. Klinikum Bielefeld, Hellmann Worldwide Logistic und seit Sommer 2023 Dr. Wolff. Mit allen Kooperationspartnern führt die Schule unterschiedliche Maßnahmen oder Projekte im Rahmen der Berufswahlorientierung durch.

Als weiterführende Schule liegt das Max Planck Gymnasium direkt neben der GBS. Zum MPG pflegen wir einen engen Kontakt, was sich auch an der hohen Anzahl von Schülerinnen und Schülern zeigt, die nach der 10. Klasse dorthin wechseln, um die allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Diverse weitere Gymnasien sowie verschiedene städtische und private Berufskollegs sind sehr gut erreichbar. Ebenso wird das nahegelegene Oberstufenkolleg jedes Jahr von einigen SuS als weiterführende Schule ausgewählt.

Etwa 10% der Jugendlichen gehen nach dem Abschluss der Realschule in die duale Ausbildung, ein Großteil der Schülerinnen und Schüler wechselt an eine weiterführende Schule. Ungefähr 30-40% eines Jahrgangs strebt das Abitur an, die übrigen Jugendlichen möchten das Fachabitur erwerben oder gehen in eine schulische Ausbildung.

Die GBS hat im Rahmen der Beratung der Schülerinnen und Schüler eine feste Ansprechpartnerin der Agentur für Arbeit. Diese kommt einmal im Monat und bei akutem Bedarf zur Beratung in das Berufsorientierungsbüro der GBS. Zudem ist seit November 2023 eine Übergangsmanagerin der REGE mbh an unserer Schule mit einer wöchentlichen Sprechstunde tätig.

Die Berufswahlorientierung organisiert ein Team, das aus drei Lehrerinnen und Lehrern besteht. Die GBS wurde für ihre Arbeit im Bereich der Berufswahlorientierung bereits viermal mit dem Siegel „Berufswahl- und Ausbildungsfreundliche Schule“ zertifiziert.

2 BO-Konzept

2.1 Beratung

Das Beratungskonzept im Rahmen der Berufswahlorientierung sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler regelmäßig im Hinblick auf ihren individuellen Prozess der Berufswahlorientierung begleitend beraten werden.

Dabei spielen verschiedene Akteure eine Rolle. Das Berufswahlteam, bestehend aus drei Lehrkräften der GBS, ist permanenter Ansprechpartner für alle Schülerinnen und Schüler. Zusätzlich sind die jeweiligen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer wichtige AnsprechpartnerInnen für die Jugendlichen. Die KlassenlehrerInnen werden dabei bei Bedarf vom Berufswahlteam unterstützt.

Zusätzlich kommt einmal pro Woche Frau Weber von der Agentur für Arbeit an die GBS. Dort können die Jugendlichen Termine vereinbaren und sich individuell beraten lassen. Dasselbe gilt für die Übergangsmanagerin Frau Somsen, diese hat ebenfalls einmal pro Woche eine Sprechstunde für Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs. Als Beratungsanlässe findet an der GBS Folgendes statt:

- Auswertung der Potenzialanalyse in Jahrgang 8: Die Schülerinnen und Schüler erhalten (bei Wunsch mit Eltern) ein individuelles Auswertungsgespräch zur PA. Zeitnah wird diese mit Hilfe der Unterlagen im Berufswahlkompass mit dem Klassenlehrer noch einmal ausgewertet.
- BIZ-Besuch: Die 8. Klassen besuchen gemeinsam das BIZ und lernen dort unsere Mitarbeiterin der Agentur für Arbeit kennen, die ihnen ihr Beratungsangebot vorstellt.
- Beratung durch die Klassenleitung: Ab der 9. Klasse führt die Klassenlehrerin bzw. der Klassenlehrer zweimal im Schuljahr ein Beratungsgespräch bzgl. der beruflichen und schulischen Perspektive. Die Ergebnisse dieser Gespräche werden dokumentiert und dienen als Gesprächsgrundlage in anderen Beratungszusammenhängen.
- Der GEVA Berufsinteressenstest: Dieser wird im Bedarfsfall im 9. Jahrgang durchgeführt. Die SuS bekommen eine ausführliche, schriftliche Auswertung ihrer Ergebnisse, die in konkreten Berufsvorschlägen münden.
- Anschlussvereinbarung: Am Ende von Klasse 9 wird mit allen Schülerinnen und Schülern die Anschlussvereinbarung ausgefüllt.
- In Klasse 9 (Mai/Juni) findet für alle SuS des 9. Jahrgangs ein Beratungsgespräch mit Frau Weber von der AfA statt.
- Auswertung des Praktikums: Im Anschluss an das Betriebspraktikum in Klasse 9 findet in der Praktikumsnachbereitung eine ausführliche Reflexion statt, in der die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen und die daraus resultierenden Entscheidungen darstellen und hinsichtlich ihres weiteren Prozesses beraten werden (Beratungsgespräch mit der Klassenleitung).
- Seit Herbst 2023 ist Frau Somsen von der REGE mbh als Übergangsmanagerin tätig. Sie berät ausgewählte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 in Absprache mit Frau Weber, dem Stubo-Team und den Klassenleitungen und begleitet sie bei der erfolgreichen Übergangsgestaltung

Je nach individuellem Prozess nutzen einzelne Jugendliche häufiger die Beratungsangebote als andere. Den Eltern der Schülerinnen und Schüler wird das Beratungsangebot am Elternabend zur Berufswahlorientierung zu Beginn von Klasse 8 vorgestellt.

Das **3. Kapitel** des BO-Curriculums beinhaltet die Matrixen der Fächer. In diesen wird dargestellt wo das Thema BO in den Fächern aufgegriffen wird und welche BO-Kompetenzen erworben und geübt werden.

2.2 Implementation und Umsetzung vorgegebenen Standard-elemente und zusätzlicher Angebote

In **Kapitel 2.2** werden die Implementation, Umsetzung und Evaluation vorgegebenen Standardelemente und die zusätzlichen Angebote, die an der GBS durchgeführt werden, dargestellt.

Portfolioarbeit – Jahrgang 8

Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> ✓ alle Schüler/innen der Jahrgänge 8 – 10 ✓ Klassenlehrer/innen, ✓ Fachlehrer/innen (besonders Deutsch und Politik)
Phase der BO	Kontinuierliche Begleitung des BO-Prozesses
Ziel	Begleitung des BO-Prozesses in schriftlicher Form
Zeit	Der Berufswahlkompass wird in den verschiedenen Phasen des BO-Prozesses immer wieder genutzt.
Beschreibung / Ablauf	<p>Für alle SuS ab der Jahrgangsstufe 8 wird durch die Schule ein Portfolioinstrument eingeführt, das den gesamten schulischen Prozess der Berufs- und Studienorientierung begleitet. Die Schule wählt das Portfolioinstrument entsprechend der Mindeststandards aus und legt es durch Beschluss der Schulkonferenz in Absprache mit den relevanten Partnern (insbesondere der Berufsberatung) als verbindliches Instrument im Prozess der schulischen Berufs- und Studienorientierung fest.</p> <p>Im Schuljahr 2023/24 wurde in einer 8. Klasse mit der Pilotierung des Berufswahlpass-App begonnen.</p>

Potenzialanalyse – Jahrgang 8

Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> ✓ alle SuS des 8. Jahrgangs ✓ KlassenlehrerInnen / evtl. FachlehrerInnen als Begleitung ✓ HBZ Bielefeld
Phase der BO	Potenziale erkennen
Ziel	<p>„Die Potenzialanalyse zielt darauf ab, dass sich die Schülerinnen und Schüler den eigenen Interessen, Neigungen und Möglichkeiten annähern und ihre damit verbundenen Kompetenzen weiterentwickeln. Sie fördert die Selbstreflexion und die Auseinandersetzung mit eigenen Stärken, Interessen, Neigungen und beruflichen Anforderungen“ (Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW: Kein Abschluss ohne Anschluss - Standardelement Potenzialanalyse)</p>
Zeit	Pro Klasse 1 Tag (8-15.30 Uhr im HBZ Bielefeld) im 1. Halbjahr
Beschreibung / Ablauf	<p>Vorbereitung: Koordination H. Zahlten / F. Grünewälder (HBZ)</p> <p>Potenzialanalyse im HBZ: handlungsorientierte Aufgaben zur Beobachtung folgender Potenziale:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>praktische und fachliche Potenziale</u> (Grobmotorik, feinmotorische Handgeschicklichkeit, Textverständnis, Fähigkeit, Handlungsanweisungen umzusetzen und fachbezogenes Wissen praktisch anzuwenden) • <u>methodisches und kognitives Potenzial</u> (Fähigkeit, strukturiert vorzugehen, Orientierung im Raum, Fähigkeit zur Sachanalyse, kreative Lösungsansätze) • <u>Arbeitshaltung</u> (Konzentrationsfähigkeit, Sorgfalt, Bearbeitungsgeschwindigkeit, Ausdauer) • <u>soziales Potenzial</u> (Auffassungsvermögen, kommunikativer Anteil an Lösungsschritten bei Gruppenaufgaben, Fähigkeit zu vermitteln und zu kooperieren) • <u>persönliches Potenzial:</u> (Motivation, Leistungsbereitschaft, Geduld) <p>Nachbereitung: Feedback im Berufswahlkompass</p>
Evaluation	Es gibt im HBZ direkt eine 1. Befragung. Kurz vor den Berufsfelderkundungen erhalten die SuS durch Frau Grünewälder eine schriftliche Auswertung sowie eine Teilnehmerurkunde, wenn sie an allen Tagen anwesend waren.

Berufsfelderkundungen – Jahrgang 8

Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> ✓ alle SuS des 8. Jahrgangs ✓ KlassenlehrerInnen / evtl. FachlehrerInnen als Begleitung ✓ HBZ Bielefeld
Phase der BO	Berufsfelder kennen lernen / Praxis erkunden
Ziel	Praxisnahes Kennenlernen von Tätigkeiten und Arbeitsabläufen aus drei unterschiedlichen Berufsfeldern, um Fähigkeiten und Interessen anschließend einschätzen zu können.
Zeit	Pro Klasse 3 Tage, beim Träger und/ oder im Betrieb im 2. Halbjahr
Beschreibung / Ablauf	<p>Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koordination F. Mohr / H. Zahlten / F. Grünwälder (HBZ) - Auswahl der Berufsfelder - Elternbrief, Informationen für Schüler/innen und Klassenlehrer/innen <p>3-tägige Berufsfelderkundungen im HBZ</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dienstleistung - Kunst, Kultur und Gestaltung - Produktion und Fertigung <p>Bzw. Praxistage in selbst gesuchten Betrieben</p> <p>Reflexion im Berufswahlkompass</p>
Evaluation	Die BFE-Tage werden im Politikunterricht vor- und nachbereitet.

Girls' Day / Boys' Day – Jahrgang 8

Beteiligte	8. Jahrgang, Klassenleitungen, Politiklehrerinnen und –lehrer, Fr. Mohr
Phase der BO	Berufsfelder kennen lernen / Praxis erkunden
Ziel	Ziel des Aktionstages ist es, dass sich Mädchen und Jungen einmal in ein geschlechteruntypisches Berufsfeld begeben. Dies soll den Blick für andere Berufsfelder öffnen und auch ungeahnte Potenziale und Interessen wecken.
Zeit	Der Aktionstag findet immer am letzten Donnerstag im April bundesweit statt.
Beschreibung / Ablauf	<p>Frau Mohr bestellt die nötigen Unterlagen und teilt diese mit einer entsprechenden Anleitung an die Klassenlehrer oder Politiklehrer aus. Diese stellen den Girl's/ Boy's Day in ihren Klassen vor und verteilen die Unterlagen.</p> <p>Die Teilnahmebestätigung wird in den Berufswahlkompass geheftet.</p> <p>In Absprache kann die Organisation vom Klassenlehrer auch auf den jeweiligen Politiklehrer übertragen werden.</p> <p>Schüler/innen, die keinen Platz bekommen haben, arbeiten an diesem Tag in der Schule.</p> <p>Reflexion im Berufswahlkompass</p>
Evaluation	Der Aktionstag wird im Politikunterricht vor- und nachbereitet.

Stadionschule – Jahrgang 8

Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> ✓ alle 8. Klassen (wenn möglich) ✓ Fan-Projekt Bielefeld & Partnerbetriebe ✓ Aufsicht führende KlassenlehrerInnen
Phase der BO	Berufsfelder kennen lernen / Praxis erkunden
Ziel	Die SuS sollen Einblicke in verschiedene Berufsfelder erhalten, was eine Orientierung innerhalb der individuellen Berufswahl erleichtern soll.
Zeit	drei Tage von jeweils 09.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Beschreibung / Ablauf	<p>An der Stadionschule sollen möglichst alle 8. Klassen teilnehmen, dies ist jedoch abhängig von der Vergabe der Plätze durch die REGE.</p> <p>Zusammen mit der Klassenleitung geht die Klasse direkt von der Schule zur Schüco Arena. Dort haben die Klassen ein vorbereitetes Programm, wie z.B. eine Stadionführung, das Kennenlernen verschiedener Berufsfelder und ein Interview mit einem Spieler von Arminia Bielefeld.</p> <p>Am letzten Tag durchläuft die Klasse ein Training zu altersrelevanten Problemen, wie z.B. Mobbing, Rassismus, Medien oder Homophobie.</p>
Evaluation	Die Tage in der Stadionschule werden vom Fanprojekt zusammen mit den SuS ausgewertet.

BIZ Besuch – Jahrgang 8

Beteiligte	<ul style="list-style-type: none">✓ alle SuS des 8. Jahrgangs✓ die begleitenden LehrerInnen✓ Frau Weber von der AfA
Phase der BO	Potenziale erkennen/ Berufsfelder kennen lernen
Ziel	Die SuS sollen die Angebote im BIZ kennen lernen und sich mit ihren Berufswünschen beschäftigen. Das BIZ ist im Rahmen des Übergangs eine zentrale Schnittstelle. Dort können die SuS später Informationen zu Berufen recherchieren, eigene Bewerbungen schreiben, aber auch die Infoveranstaltungen und Beratungsangebote nutzen.
Zeit	Die Veranstaltung im BIZ dauert ca. 90 Minuten.
Beschreibung / Ablauf	<p>Im Klassenverband besuchen die SuS der 8. Klassen das BIZ in Bielefeld.</p> <p>Unsere Beraterin der Agentur für Arbeit führt mit den SuS eine Einführungsveranstaltung durch. Anschließend bekommen die SuS eine Aufgabe, durch die sie sich mit dem BIZ vertraut machen. Dabei steht Frau Weber den SuS bei Fragen beratend zur Seite.</p>

Bewerbungstraining – Jahrgang 9

Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> ✓ alle SuS des 9. Jahrgangs im Klassenverband ✓ die begleitenden Lehrkräfte ✓ verschiedene Kooperationspartner
Phase der BO	Entscheidungen konkretisieren/ Übergänge gestalten
Ziel	Die SuS sollen praktisch auf Bewerbungsgespräche vorbereitet werden. Zudem werden sie noch einmal (dies geschieht auch parallel im Deutschunterricht) über die korrekte Form einer Bewerbung informiert und erhalten Einblick über den Ablauf eines Assessment Centers.
Zeit	Ein Schulvormittag. Das Bewerbungstraining findet kurz vor den Sommerferien statt. Im kommenden Schuljahr soll ein anderer Zeitpunkt (vor den Herbstferien) erprobt werden.
Beschreibung / Ablauf	<p>Die Schwerpunkte des Bewerbungstrainings werden vorher mit den durchführenden Personen abgesprochen. Da im Deutschunterricht bereits sehr ausführlich über die Form und Inhalt einer Bewerbung gesprochen wird, kann dieser Teil kurz behandelt werden und der Schwerpunkt auf das eigentliche Bewerbungsgespräch gelegt werden.</p> <p>Das Training findet in den Räumlichkeiten der Barmer GEK in der Nikolaus-Dürkopp-Straße 16 in Bielefeld Mitte statt.</p>
Evaluation	Die Klassen werden im Anschluss an die Veranstaltung befragt und können positives oder negatives Feedback geben.

GEVA Test – Jahrgang 9

Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> ✓ interessierte SuS des 9. Jahrgangs ✓ Übergangsmanagerin, eine Lehrkraft aus dem Stubo Team, ✓ die REGE, das GEVA Institut
Phase der BO	Entscheidungen konkretisieren/ Übergänge gestalten
Ziel	Ziel des Berufsinteressenstests ist, dass die SchülerInnen durch Abfrage ihrer Ziele und Interessen, sowie durch Fragen zur Selbsteinschätzung Berufsfelder „einkreisen“, sie sich also ihrer Stärken bewusst werden und diese bestimmten Berufen zuordnen.
Zeit	Der GEVA Test wird von interessierten SuS freiwillig und zu Hause bearbeitet.
Beschreibung / Ablauf	<p>Der Kontakt zum GEVA Institut und die Finanzierung läuft über die REGE.</p> <p>Die Eltern aller SuS des 9. Jahrgangs werden im Vorfeld über den Test informiert und unterschreiben diese Information.</p> <p>Anschließend melden sich die SuS für den Test an und bekommen, nachdem die Datenschutzerklärung von den Eltern unterschrieben wurde, die nötigen Unterlagen zur Verfügung gestellt um den Test selbstständig zu Hause durchzuführen.</p> <p>Die Auswertung wird den SuS dann ausgehändigt.</p>
Evaluation	Nach Rücksprache mit den SuS hat sich gezeigt, dass sich das Testergebnis sehr oft mit den Vorstellungen der SuS deckt und sie dadurch in ihrer Zukunftsplanung bestärkt werden oder ihnen neue Perspektiven eröffnet werden.

Betriebserkundungen – Jahrgang 9

Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> ✓ alle SuS des 9. Jahrgangs ✓ 6-8 betreuende Lehrer/innen je nach Jahrgangsgröße (bis zu 15 Sch. pro Lehrkraft) ✓ Pro Gruppe 1 Erkundungsbetrieb
Phase der BO	Berufsfelder kennen lernen / Praxis erkunden
Ziel	Die SuS sollen unter berufskundlichen Aspekten einen Einblick in einen Betrieb erhalten.
Beschreibung / Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme und Auswahl der Betriebe durch Berufswahlkoordinatoren - Informationsschreiben und Wahlzettel über die Erkundungsmöglichkeiten (Jede/er Sch. gibt 3 Betriebe seiner Wahl an) - Zuordnung der Sch. zu den jeweiligen „Betriebsgruppen“ - Zuordnung der betreuenden Lehrer/innen (Berufswahlkoordinatoren, Klassenlehrer/innen und interessierte Fachlehrer/innen aus den 9. Klassen) <p>1. Projekttag</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1. /2. St. Vorbereitung der Erkundung (Informationen über den Betrieb und die jeweiligen Berufe, Formulierung von Erkundungsfragen) - danach Betriebserkundung <p>2. Projekttag</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1. – 3. St. Nachbereitung der Erkundungen (Feedback, Erstellen von Powerpointpräsentationen oder Wandzeitungen , die in der Pausenhalle präsentiert werden. <p><u>Im anschließenden Fachunterricht Politik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Besuch und Beurteilung der Ausstellung im Galeriegang - Feedback der einzelnen „Betriebsgruppen“
Evaluation	Am Tag nach der Erkundung findet eine Nachbereitung statt. Die SuS erstellen ein Produkt (Wandzeitung, Poster o.ä.).

Besuch der Ausbildungsbotschafter – Jahrgang 9

Beteiligte	alle 9. Klassen betreuende Lehrer/innen jeweils zwei Auszubildende, ausgesucht von Fr. Kantis (Handwerkskammer)
Ziel	Die SuS sollen durch authentische Berichte von Auszubildenden, die kaum älter sind als sie selbst, einen anderen Einblick in handwerkliche Berufe bekommen und mögliche Vorurteile abbauen.
Zeit	Januar, jeweils eine Doppelstunde pro Klasse
Beschreibung / Ablauf	Die 9. Klassen treffen sich im Klassenverband. Im Vorfeld der Veranstaltung wurde besprochen welche Berufsfelder für die Klassen besonders interessant sind. Die Ausbildungsbotschafter stellen dann ihre Berufe anhand eine PP Präsentation vor und stehen für Frage und Antwort der SuS zur Verfügung.
Evaluation	Zum Ende des Besuches am 11.+12.12.2018 wurde von der Handwerkskammer ein Fragebogen ausgeteilt, auf dem jeder seine Beurteilung abgeben konnte. Zudem haben wir als Schule einen ähnlichen Fragebogen verteilt. Das Feedback der SuS viel fast durchweg positiv aus, so dass wir dieses Projekt auch im Herbst/Winter 2019 durchführen werden.

Informationsabend zu den weiterführenden Schulen – Jahrgang 9

Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> ✓ alle interessierten SuS der Jahrgänge 9 und 10 ✓ VertreterInnen der Bielefelder Schulen (Bks, Gymnasium) ✓ VertreterIn der GBS
Phase der BO	Übergänge gestalten
Ziel	Die SuS sollen sich selbstständig zu den Angeboten der weiterführenden Schulen informieren.
Beschreibung / Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS werden zusammen mit ihren Eltern zu dieser Abendveranstaltung eingeladen. Nach einer kurzen Vorstellung der einzelnen Schulen durch ihre VertreterInnen haben die SuS die Möglichkeit im kleineren Kreis Fragen zu stellen und detailliertere Informationen der einzelnen Schulen zu bekommen. Dazu werden verschiedene Räume der Schule geöffnet, in welche die SuS dann gehen können. Nach einer halben Stunde besteht die Möglichkeit in einen anderen Raum zu wechseln.
Evaluation	Eine Rückmeldung erfolgt oftmals durch die VertreterInnen der weiterführenden Schulen.

Betriebspraktikum – Jahrgang 9

Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> ✓ alle SuS des 9. Jahrgangs ✓ Lehrkräfte, die die SuS besuchen und die Berichte bewerten
Phase der BO	Praxis erkunden
Ziel	Über ein Betriebspraktikum lernen die SuS die Berufs- und Arbeitswelt anhand von definierten Aufgaben unmittelbar kennen. Sie setzen sich über eine längere Zeit praxisorientiert mit ihren eigenen Fähigkeiten und den betrieblichen Anforderungen auseinander.
Zeit	Das Praktikum beginnt immer zu Beginn der 4. Woche vor den Osterferien und dauert drei Wochen.
Beschreibung / Ablauf	<p>Die SuS suchen sich frühzeitig in Kl. 9 einen geeigneten Platz nach zuvor besprochenen Vorgaben. Das Praktikum wird vom Berufswahlteam und den Klassenlehrer/Innen vorbereitet und anschließend an einem Tag nachbereitet. Im Rahmen der Nachbereitung erstellen die SuS Wandzeitungen zu ihren Berufsfeldern, die in der Pausenhalle ausgestellt werden.</p> <p>Jeder SuS wird einmal während des Praktikums von einer Lehrkraft in seinem Betrieb besucht. Die SuS müssen einen Praktikumsbericht erstellen, den sie nach den Osterferien abgeben müssen. Über den Erfolg des Praktikums gibt eine Bemerkung auf dem Zeugnis Auskunft.</p>
Evaluation	Praktikumsbericht

**Sozialpraktikum (in der 3. Woche des Betriebspraktikums) –
Jahrgang 9**

Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> ✓ ca. 10-15 interessierte SuS aus den 9. Klassen ✓ ca. 3 betreuende LehrerInnen ✓ Mitarbeiter des Pflegezentrums am Lohmannshof
Phase der BO	Praxis erkunden
Ziel	Die SuS sollen unter berufskundlichen Aspekten einen Einblick in soziale Berufe bekommen und die Alltagswelt und Denkweise älterer Menschen kennenlernen.
Zeit	Das Sozialpraktikum findet in der 2. Woche vor den Osterferien statt.
Beschreibung / Ablauf	<p>Die SuS erfahren ein abwechslungsreiches Programm, indem sie sich zum einen inhaltlich u.a. mit diesen Themen auseinandersetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie sah die Welt vor 50/60 Jahren aus? - Altersbilder... ist Alter = Krankheit? - Bin ich ein sozialer Typ? - Was ist Demenz? <p>Um praktische Erfahrungen zu ermöglichen, stehen folgende Programmpunkte an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interviews mit Bewohnern - Circle Training (alt werden selber erfahren / ausprobieren) - Alltag im Pflegeheim praktisch erleben - Planung einer gemeinsamen Aktion mit den Bewohnern
Evaluation	Zum Ende des Praktikums 2014 wurde ein Fragebogen ausgeteilt, auf dem jeder seine Beurteilung abgeben konnte. Dieses Feedback fiel fast durchweg sehr positiv aus. Lediglich der an manchen Stellen fehlende Praxisbezug wurde angemerkt. Diesem Umstand wurde bei der Planung für 2015 Rechnung getragen, indem der Kontakt mit den Bewohnern erhöht wurde und Theorieanteile weniger Raum einnehmen sollen.

**Besuch der Fachmesse für Ausbildung + Studium:
Vocatium Ostwestfalen-Lippe – Jahrgang 9**

Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> ✓ alle SuS des 9. Jahrgangs ✓ die begleitenden Lehrkräfte ✓ die Organisatoren und Aussteller der Vocatium OWL
Phase der BO	Übergänge gestalten
Ziel	Die SuS sollen durch individuelle Gespräche mit Betrieben, Schulen und Beratungsinstitutionen die Gelegenheit bekommen sich an einem außerschulischen Lernort zu informieren.
Zeit	ca. drei Zeitstunden Die Vocatium findet meistens im Juni statt.
Beschreibung / Ablauf	<p>Der Veranstalter, das Institut für Talententwicklung, hält in Person von Frau Bittner regelmäßigen Kontakt mit unserer Schule und verschickt Einladungen und Informationen über Email oder Telefon.</p> <p>Ab Februar beginnt der Besuch des Organisationsteams an den Schulen, um die SuS auf ihren Besuch vorzubereiten und die Wahlzettel für die Gesprächstermine vorzustellen.</p> <p>Die Wahlzettel werden über die KlassenlehrerInnen eingesammelt und über Herrn Falkenhagen an Frau Bittner weitergeleitet.</p> <p>An dem vereinbarten Termin fahren alle SuS, begleitet von zwei Lehrkräften, zur Stadthalle Bielefeld. Dort nehmen sie ihre Gesprächstermine wahr und lassen sich das Erscheinen von den Ausstellern abzeichnen.</p>
Evaluation	Die verbindlichen Gesprächstermine sorgen dafür, dass die SuS im positiven Sinn gezwungen werden, sich intensiv mit ihrer beruflichen Zukunft auseinander zu setzen. Des Weiteren lernen die SuS mutig zu sein, Fragen zu stellen und mit fremden Menschen ins Gespräch zu kommen.

Anschlussvereinbarung – Jahrgang 9

Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> ✓ alle SuS des 9. Jahrgangs ✓ Fachlehrer / Klassenlehrer
Phase der BO	
Ziel	Die Übergangsgestaltung ist ein Prozess. Die Jugendlichen bilanzieren ihre bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Berufs- und Studienorientierung. Ziel ist es, auf dieser Basis eine realistische Anschlussperspektive zu entwickeln, um Brüche im Übergang von der Schule in Ausbildung oder Studium zu vermeiden.
Zeit	eine Doppelstunde zum Ende des 9. Jahrgangs
Beschreibung / Ablauf	Die SuS füllen die Vereinbarung aus. Sie erläutern und begründen ihre Vorstellungen und werden dabei vom Stubo und evtl. weiteren Gesprächsteilnehmern beraten. Anschließend geben sie ihre Ergebnisse anonym in die Ecko Datenbank ein.
Evaluation	

Hospitationstag an den weiterführenden Schulen – Jahrgang 10

Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> ✓ alle interessierten SuS des 10. Jahrgangs ✓ u.U. begleitende LehrerInnen ✓ Herr Falkenhagen
Phase der BO	Übergänge gestalten
Ziel	Die SuS sollen durch eine Hospitation einen guten Einblick in die Schule bekommen, die sie nach der 10. Klasse möglicherweise besuchen werden.
Beschreibung / Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> - Zu Beginn des 10. Jahrgangs erfolgt eine Abfrage, wer in welcher Schule hospitieren möchte. Am Tag der Realschulen der Bielefelder Bks haben die SuS dann die Möglichkeit an einer Schule ihrer Wahl zu hospitieren.
Evaluation	

Informationsabend zu den weiterführenden Schulen – Jahrgang 10

Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> ✓ alle interessierten SuS der Jahrgänge 9 und 10 ✓ VertreterInnen der Bielefelder Schulen (Bks, Gymnasium) ✓ VertreterIn der GBS
Phase der BO	Übergänge gestalten
Ziel	Die SuS sollen sich selbstständig zu den Angeboten der weiterführenden Schulen informieren.
Beschreibung / Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS werden zusammen mit ihren Eltern zu dieser Abendveranstaltung eingeladen. Nach einer kurzen Vorstellung der einzelnen Schulen durch ihre VertreterInnen haben die SuS die Möglichkeit im kleineren Kreis Fragen zu stellen und detailliertere Informationen der einzelnen Schulen zu bekommen. Dazu werden verschiedene Räume der Schule geöffnet, in welche die SuS dann gehen können. Nach einer halben Stunde besteht die Möglichkeit in einen anderen Raum zu wechseln.
Evaluation	Eine Rückmeldung erfolgt durch die VertreterInnen der weiterführenden Schulen.

Freiwilliges Praktikum – Jahrgang 10

Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> ✓ alle interessierten SuS der Jahrgänge 10 ✓ Fr. Mohr ✓ Betriebe in der Umgebung
Phase der BO	Praxis erkunden
Ziel	Die SuS sollen die Gelegenheit bekommen, gegen Ende ihrer Laufbahn an der Realschule noch einmal Einblicke in einen Beruf zu bekommen. Sie sollen gefällt Entscheidungen noch einmal überprüfen und gegebenenfalls revidieren. Zudem können diese Tage als Möglichkeit zur Probearbeit bei Betrieben genutzt werden, in denen sich die Schülerinnen und Schüler beworben haben.
Beschreibung / Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS erhalten die Informationen und Unterlagen zum freiwilligen Praktikum durch Frau Mohr. Gleichzeitig geht eine Information an die Eltern. - Die SuS suchen sich selbstständig einen Praktikumsplatz. - Mit der Übergangsmanagerin wird besprochen, welche SuS das Praktikum noch für ihre Laufbahn nutzen sollten, diese werden zudem von ihr unterstützt.
Evaluation	Die SuS füllen nach dem Praktikum einen Evaluationsbogen aus und führen ein kurzes Reflexionsgespräch mit Frau Mohr bzw. der Übergangsmanagerin.

3.1 Deutsch

Inhalt im Unterricht	Klasse	Inhalt der BO	Kompetenzen
Werbung: Schaut du nur oder kaufst du schon? - Werbung untersuchen und bewerten	8	Potenziale entdecken / Praxis erkunden / Arbeits- und Wirtschaftswelt	<p>Die SchülerInnen beschaffen Informationen, werten sie (für sich persönlich) aus und geben sie adressatengerecht (für andere Schüler/innen) weiter.</p> <p>Sie äußern Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen.</p> <p>Sie nehmen Stellung, ob diese Art der Arbeit (kreativ mit Sprache umgehen/Medien) für sie interessant ist und weiter erprobt werden soll.</p>
Eine Zeitung wird „gemacht“: Formen des journalistischen Schreibens	8	Potenziale entdecken / Praxis erkunden / Arbeits- und Wirtschaftswelt	<p>Die SchülerInnen lesen in aktuellen Tageszeitungen, finden Informationen zu tagesaktuellen Ereignissen und nutzen diese.</p> <p>Sie erstellen auf der Grundlage unterschiedlicher Materialien Berichte.</p> <p>Sie unterscheiden Textsorten und Stilformen in Zeitungen und Zeitschriften – z. B. Bericht, Reportage, Kommentar, Interview, Werbung – und experimentieren mit ihnen.</p>
Praktikumsvorbereitung: Traumberufe – Berufsträume Informationsentnahme aus Texten und deren Verarbeitung zu eigenen sachlichen Texten	8	Potenziale entdecken / Praxis erkunden / Arbeits- und Wirtschaftswelt / Gestaltung der Übergänge	<p>Die SchülerInnen führen Berufsfelderkundungen durch.</p> <p>Sie entwickeln Vorstellungen zu eigenen Berufswünschen spüren eigene Fähigkeiten und Interessen auf.</p>
„Startklar für die Arbeitswelt“ – Zukunft planen / Berufswahlvorbereitung/ eigene Bewerbungsunterlagen erstellen	9	Potenziale entdecken / Praxis erkunden / Arbeits- und Wirtschaftswelt / Gestaltung der Übergänge	<p>Die SchülerInnen erstellen Kompetenzprofile und erarbeiten ein eigenes Kompetenzprofil.</p> <p>Sie ermitteln Informationen aus Stellenanzeigen, lernen formale und inhaltliche Bestandteile eines Bewerbungsanschreibens und eines Lebenslaufs / Online – Bewerbung kennen.</p> <p>Sie verfassen und überarbeiten Bewerbungsanschreiben. Am Ende erstellen sie vollständige eigene Bewerbungsunterlagen.</p> <p>Sie setzen sich mit verschiedenen Berufsfeldern auseinander und hinterfragen diese hinsichtlich ihrer eigenen Zukunftsplanung.</p>

3.2 Englisch

Inhalt im Unterricht	Klasse	Inhalt der BO	Kompetenzen
Unit 2 A day in the life of a German student	8	Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen	Sachkompetenz: Die SuS erleben den Alltag an einer amerikanischen High School. Urteilskompetenz: Die SuS beschreiben den eigenen Schulalltag und vergleichen diesen mit dem amerikanischer SchülerInnen.
Unit 4 Small-town life and city life	8	Potenziale entdecken	Sachkompetenz: Die SuS lernen die Vor- und Nachteile des Lebens in Klein- bzw. Großstädten kennen. Urteilskompetenz: Sie bewerten diese vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Lebensplanung.
Unit 4 Job ads and volunteering	8	Potenziale entdecken	Methodenkompetenz: Die SuS gucken sich Stellenanzeigen für Mini Jobs an und lernen diese zu verstehen. Sachkompetenz: Die SuS schreiben eine eigene Stellenanzeige, in der sie sich selber mit ihren Fähigkeiten beschreiben.
Unit 3 Looking forward	9	Praxis erkunden / Gestaltung der Übergänge	Sachkompetenz: Die SuS lernen einen Lebenslauf zu verfassen. Sie lernen ein Bewerbungsgespräch durchzuführen. Methodenkompetenz: Die SuS evaluieren Bewerbungsgespräche. Urteilskompetenz: Die SuS beschreiben ihre persönlichen Stärken, Schwächen und Vorlieben. Entscheidungskompetenz: Auf Grundlage der persönlichen Einschätzung beschreiben die SuS ihren persönlichen Idealberuf.

3.3 Mathematik

Inhalt im Unterricht	Klasse	Inhalt der BO	Kompetenzen
Prozent- und Zinsrechnung	8	Praxis erkunden / Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler berechnen Anlage- oder Kreditangebote mit verschiedenen Vorgaben.</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Angebote und schätzen die gegebenen Sachsituationen ein.</p> <p>Entscheidungskompetenz: Schülerinnen und Schüler entscheiden sich begründet für ein Angebot.</p>
Flächenberechnungen	8	Praxis erkunden / Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler berechnen Flächen von Grundstücken oder Wohnungen.</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler vergleichen verschiedene Grundflächen und beurteilen anhand verschiedener Kriterien z.B. Miet- oder Kaufpreise von Wohnungen oder Grundstücken.</p>
Volumenberechnungen	9	Praxis erkunden / Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler berechnen Oberflächen Volumina von verschiedenen Konservendosen und bestimmen die optimalen Maße.</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihre Ergebnisse und entscheiden sich für das günstigste Angebot.</p>
Ähnlichkeit - Strahlensätze	9	<p>Praxis erkunden / Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen</p> <p>Potenziale entdecken</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler messen und berechnen mit Hilfe der Strahlensätze Strecken im Gelände oder Höhen von Gebäuden.</p> <p>Entscheidungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihre Ergebnisse und erhalten einen kurzen Einblick in die einige Tätigkeiten eines Vermessungstechnikers.</p>
Trigonometrie	10	<p>Praxis erkunden / Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen</p> <p>Potenziale entdecken</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler berechnen mit Hilfe der trigonometrischen Sätze Seiten und Winkel im rechtwinkligen Dreieck bei Berechnungen an oder in Gebäuden bzw. im Gelände.</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihre Ergebnisse und erhalten einen kurzen Einblick in die einige Tätigkeiten eines Vermessungstechnikers.</p>

3.4 Sozialwissenschaften

Inhalt im Unterricht	Klasse	Inhalt der BO	Kompetenzen
Freizeitgestaltung/ Das Geschäft mit der Freizeit	7	Potenziale entdecken/ Praxis erkunden	Sachkompetenz: Die SuS setzen sich mit den verschiedenen Arten der Freizeitgestaltung auseinander und reflektieren die Bedeutung des Jobs/Geldes für die Freizeit Handlungskompetenz: Auf Grundlage der persönlichen Einschätzung lernen SuS die Bedeutung der Berufswahl (auch ihrer Eltern) kennen und setzen sich damit auseinander. Urteilskompetenz: Die SuS reflektieren ihre eigene Zukunftsplanung und können über die Folgen dieser nachdenken.
Auskommen mit dem Einkommen	8	Potenziale entdecken/ Praxis erkunden	Sachkompetenz: Die SuS lernen die Bedeutung von Geld tiefergehend kennen und setzen sich mit Kosten näher auseinander. Urteilskompetenz: Die SuS reflektieren ihre eigene Zukunftsplanung und können über die Folgen dieser nachdenken.
Sozialstaat in der Krise – Neue Armut	9	Potenziale entdecken/ Praxis erkunden	Sachkompetenz: Die SuS setzen sich mit der Zukunft des Sozialstaates und dessen Problemen auseinander. Urteilskompetenz/Handlungskompetenz: Die SuS setzen sich mit ihrer Zukunft auseinander und überdenken und reflektieren mögliche Entscheidungen in Bezug auf ihre Auswirkungen. Themen wie Renten setzen sie in Bezug zu ihren Berufswünschen und durchdenken die Folgen ihrer Berufswahlentscheidung.
Arbeitslosigkeit	9	Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen/ Praxis erkunden/ Gestaltung der Übergänge	Sachkompetenz: Die SuS erfahren unterschiedliche Gründe und Ursachen für Arbeitslosigkeit und setzen sich mit den Folgen der Arbeitslosigkeit auseinander. Urteilskompetenz/Handlungskompetenz: Die SuS können verschiedene Handlungsoptionen bezüglich ihrer zukünftigen Berufswahl auf Vor – und Nachteile abwägen und reflektieren sowie die Risiken analysieren, die mit der Berufswahlentscheidung einhergehen.
Zukunft Europas	10	Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen/ Praxis erkunden/ Gestaltung der Übergänge	Sachkompetenz: Die SuS lernen die Bedeutung der Globalisierung und des immer mehr zusammenwachsenden Europas kennen. Sie eignen sich Wissen an über die Vorteile des Binnenmarktes z.B. für Studiengänge oder Berufsangebote im Ausland. Urteilskompetenz: Die SuS können auf Grundlage der Informationen einschätzen, welche Vor –und Nachteile die EU z.B. in Bezug auf ein Studium im Ausland oder eine Arbeitsstelle dort bringt und für sich reflektieren, ob so etwas in ihrer eigenen Lebensplanung eine Rolle spielen sollte.

3.5 Geschichte

Inhalt im Unterricht	Klasse	Inhalt der BO	Kompetenzen
Zeitreise 2, Kapitel 3 Der Merkantilismus	8	Wirtschaftssysteme verstehen	Sachkompetenz: Die SuS lernen das Wirtschaftssystem des Merkantilismus kennen und bekommen Einblicke in die Wirtschaftspolitik der beginnenden frühen Neuzeit Urteilskompetenz: Die SuS können beurteilen, wie sich ein Wirtschaftssystem und die betriebene Wirtschaftspolitik auf eine Gesellschaft auswirken können
Zeitreise 2, Kapitel 5 Reformen in Deutschland	8	Wirtschaftssystem verstehen	Sachkompetenz: Die SuS erfahren, welche Auswirkungen die Aufhebung des Zunftzwangs sowie der Leibeigenschaft auf die deutsche Wirtschaft hatten
Zeitreise 2, Kapitel 6 Industrielle Revolution	8	Arbeitsbedingungen damals und heute Bedeutung von Gewerkschaften	Sachkompetenz: Die SuS lernen, wie technischer Fortschritt die Industrialisierung auslöste und in welchen Verhältnissen die neu entstandene Arbeiterschaft lebte und arbeitete Urteilskompetenz: Die SuS vergleichen die Arbeitsbedingung von damals und heute
Zeitreise 3, Kapitel 1 Imperialismus	9	Vorläufer der Globalisierung	Sachkompetenz: Die SuS erfahren, wie die Welt unter den Kolonialmächten aufgeteilt wurde und die ersten Formen von Arbeitsteilung entstanden Urteilskompetenz: Die SuS beurteilen die Vorgehensweise der Kolonialmächte und übertragen die Ereignisse in die heutige globalisierte Zeit
Zeitreise 3, Kapitel 2 Europa zwischen Demokratie und Diktatur	9/10	Wirtschaftskrisen und Arbeitslosigkeit	Sachkompetenz: Die SuS beschäftigen sich mit der Weltwirtschaftskrise von 1929 (bzw. 1923) und lernen die Auswirkungen auf die Gesellschaft kennen Urteilskompetenz: Die SuS beurteilen die Auswirkungen der Arbeitslosigkeit und ziehen Vergleich zu der Wirtschaftskrise 2008
Zeitreise 3, Kapitel 5 Deutschland: besetzt, geteilt, vereint	10	Wirtschaftsformen vergleichen	Sachkompetenz: Die SuS vergleichen die Wirtschaftsformen der Plan- und Marktwirtschaft und lernen in diesem Kontext das deutsche „Wirtschaftswunder“ kennen Urteilskompetenz: Die SuS können Vor- und Nachteile der beiden Wirtschaftssysteme benennen und unsere heutige Wirtschaftsordnung in den richtigen historischen Kontext einordnen

3.6 Erdkunde

Inhalt im Unterricht	Klasse	Inhalt der BO	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Landschaftszonen und ihre Erschließung in ökonomischer u. ökologischer Hinsicht • Räume entwickeln sich 	8	Praxis erkunden / Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen Potenziale entdecken	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler lernen unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten von Gebieten und deren Auswirkungen in verschiedenen Landschaftszonen durch erarbeiten verschiedener Quellen kennen. Methodenkompetenz: Sie können durch das Anfertigen von Klimadiagrammen geeignete Aussagen über landwirtschaftliche Nutzungsmöglichkeiten von Gebieten treffen. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen unterschiedliche Landschaftszonen bezüglich ökonomischer und ökologischer Möglichkeiten der Nutzung und schätzen die gegebenen Sachsituationen ein. Entscheidungskompetenz: Schülerinnen und Schüler entscheiden ob eine ökonomische oder ökologische Möglichkeit besteht in den verschiedenen Landschaftszonen eine entsprechende Nutzung vorzunehmen.
<ul style="list-style-type: none"> • Eine ungleiche Welt? • Globalisierung – Immer billiger! Immer schneller! Landwirtschaft zw. Ökonomie und Ökologie • Wirtschaftspolitik der EU (Disparitäten verringern) • Energieversorgung in Zukunft 	10	Praxis erkunden / Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen Potenziale entdecken	Sachkompetenz: Die SuS lernen Zusammenhänge von billigen Produkten und den Auswirkungen auf unsere Welt kennen indem Sie Arbeitsschritte für Produkte wie z.B. Handy, Jeans etc aus Texten, Plakaten, Filmen etc herausarbeiten. Sie lernen, dass das Verbraucherverhalten Auswirkungen auf Ökonomie und Ökologie hat. Die SuS lernen Möglichkeiten der regenerativen Energieversorgung durch Erarbeitungen von Texten, etc. kennen. Urteilskompetenz: Die SuS beschreiben ihre Möglichkeiten der Zukunftsgestaltung.

3.7 Physik

Inhalt im Unterricht	Klasse	Inhalt der BO	Kompetenzen
<p>Werkzeuge physikalisch betrachtet</p> <p>Kräfte und Maschinen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kräfte, Energie und Leistung • Maschinen • Elektromotor 	8	Potenziale entdecken/ Praxis erkunden	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler berechnen Kräfte, Energie und Leistung mit verschiedenen Vorgaben von einfachen Maschinen.</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Maschinen (Hebel, Rollen, Flaschenzüge).</p> <p>Entscheidungskompetenz: Welche Maschinen eignen sich um den Kraftaufwand zu begrenzen.</p>
<p>Der Sicherungskasten im Haushalt</p> <p>Stromkreise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesetze des Stromkreises • Elektrische Energie 	9	Potenziale entdecken/ Praxis erkunden	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler bauen die Stromkreise auf und messen entsprechende Größen (Spannung, Stromstärke).</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler vergleichen die Schaltungen in ihrer Anwendung.</p>
<p>Stromversorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektromagnetische Induktion • Generatoren • Kraftwerke und Nachhaltigkeit • Energiesparen im Haushalt und in der Schule 	9	Potenziale entdecken/ Praxis erkunden	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler messen und berechnen Spannungen und Stromstärken am Transformator.</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Einsatz von Transformatoren in der Stromversorgung und als Ladegerät</p> <p>Methodenkompetenz: Die SuS informieren sich im Internet über den Aufbau von Ladegeräten und Möglichkeiten zum Energiesparen im Haushalt.</p>
<p>Die Informationsgesellschaft</p> <p>Informationsübertragung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektromagnetismus • Sensoren 	10	Potenziale entdecken/ Praxis erkunden	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler lernen Elektronikbauteile (Diode, Transistor) kennen und führen Messungen elektrischer Größen durch.</p> <p>Methodenkompetenz: Informationen zur Funktionsweise von Geräten beschaffen, ordnen, zusammenfassen und auswerten.</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können Gefahren der Datennutzung benennen.</p>

3.8 Biologie

Inhalt im Unterricht	Klasse	Inhalt der BO	Kompetenzen
Ökosystem See	8	Potenziale entdecken Arbeitswelt	Sachkompetenz: Strukturierung komplexer Zusammenhänge (Angepasstheit von Pflanzen/ Nahrungsbeziehungen im See) Methodenkompetenz: Untersuchung von Seerosen und Schilfblättern, Wasseruntersuchung, Kriterien für Präsentationen entwickeln Urteilskompetenz: Aufzeigen von Modellgrenzen der komplexen Wirklichkeit Entscheidungskompetenz: Auswirkungen des eigenen Verhaltens auf ein Ökosystem reflektieren und bewerten
Kampf gegen Krankheiten	8	Potenziale entdecken Arbeitswelt	Sachkompetenz: SuS lernen Krankheiten und Impfungen kennen Methodenkompetenz: Unterschiedliche Präsentationen zu Krankheiten und Krankheitserreger, Internetrecherche, Wissen vernetzen Urteilskompetenz: Auswirkungen des eigenen Lebensstils auf die Gesundheit Entscheidungskompetenz: Persönliche Entscheidungen zur Erhaltung der eigenen Gesundheit und deren gesellschaftliche Relevanz
Familie und Verwandtschaft	9	Potenziale entdecken Arbeitswelt	Sachkompetenz: Vererbung / Mendelsche Gesetze kennen lernen Methodenkompetenz: Konzepte unterscheiden und auswählen, Texte lesen und erstellen, Beschaffung von Informationen aus verschiedenen Quellen Urteilskompetenz: Beurteilung von Informationen aus verschiedenen Quellen Entscheidungskompetenz: Abwägung kontroverser Positionen
Organsysteme des Menschen/ Organspende	10	Potenziale entdecken Arbeitswelt	Sachkompetenz: Aufwachsen und Altern, Erkrankungen / Prävention Methodenkompetenz: Wissenschaftliche Informationen medizinischen Anwendungen zuordnen, Kooperieren und im Team arbeiten Urteilskompetenz: Abwägung von Sachinformation und persönlichen Einstellungen für Lebensentscheidungen

3.9 Technik

Inhalt im Unterricht	Klasse	Inhalt der BO	Kompetenzen
Fertigungsarten – Von der Idee zu Produkt	7	Praxis erkunden / Arbeits- und Wirtschaftswelt Potenziale entdecken	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler planen den Produktionsprozess und stellen eine Spielzeugbahn aus Holz in Serienfertigung her.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler beziehen einen Zeit- und Kostenplan in ihre Überlegungen mit ein.</p> <p><i>Entscheidungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler teilen ihre Arbeits- und Zeitressourcen rational in den Fertigungsprozess ein.</p>
Herstellung und Bearbeitung von Metall	8	Praxis erkunden / Arbeits- und Wirtschaftswelt Potenziale entdecken	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler stellen einen Flaschenöffner aus Stahl her.</p> <p><i>Entscheidungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Einblick in die Tätigkeiten eines Industrie- oder Feinwerkmechanikers und können daraus weitere Konsequenzen in ihrer Berufs- oder Praktikumswahl treffen.</p>
Technisches Zeichnen – Wir lesen und erstellen technische Zeichnungen	8	Praxis erkunden / Arbeits- und Wirtschaftswelt Potenziale entdecken	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler lesen und zeichnen selbst technische Zeichnungen in verschiedenen Perspektiven.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler lernen den fachgerechten Umgang mit einer Zeichenplatte.</p> <p><i>Entscheidungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Einblick in die Tätigkeiten eines technischen Produktdesigners und können daraus weitere Konsequenzen in ihrer Berufs- oder Praktikumswahl treffen.</p>
Elektronik I – Wir bauen eine Alarmanlage mit Transistorschaltung	9	Praxis erkunden / Arbeits- und Wirtschaftswelt Potenziale entdecken	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler löten eine Alarmanlage auf einer Streifenplatine, lernen und erklären ihre Funktionsweise.</p> <p><i>Entscheidungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Einblick in die Tätigkeiten eines Elektrikers und können daraus weitere Konsequenzen in ihrer Berufs- oder Praktikumswahl treffen.</p>

<p>Elektroinstallation zu Hause – Sicherheitseinrichtungen im Schaltschrank</p>	<p>9</p>	<p>Praxis erkunden / Arbeits- und Wirtschaftswelt Potenziale entdecken</p>	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler kennen die Struktur und die Funktionen der Elemente eines Sicherungskastens.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler bauen ein Modell einer Elektroinstallation im Haushalt.</p> <p><i>Entscheidungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Einblick in den Beruf „Elektroniker für Betriebstechnik“ und können so weitere Entscheidungen für ihre Berufswahl treffen.</p>
<p>Motorentechnik – Geschichte und Entwicklung des Verbrennungsmotors</p>	<p>10</p>	<p>Praxis erkunden / Arbeits- und Wirtschaftswelt Potenziale entdecken</p>	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler kennen den Aufbau und die Funktionsweise von Verbrennungsmotoren und vergleichen sie mit alternativen Antrieben.</p> <p><i>Entscheidungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler lernen Berufe wie KFZ – Mechatroniker oder Karosseriebauer kennen und können entscheiden, ob diese Berufsbilder evtl. für sie geeignet sind.</p>
<p>Kunststoffe in unserem Alltag - Wir untersuchen unterschiedliche Kunststoffarten und bauen eine Spardose aus Acrylglas</p>	<p>10</p>	<p>Praxis erkunden / Arbeits- und Wirtschaftswelt Potenziale entdecken</p>	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler kennen verschiedene Kunststoffarten und stellen eine Spardose aus Acrylglas her.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler beziehen einen Zeit- und Kostenplan in ihre Überlegungen mit ein.</p> <p><i>Entscheidungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Berufe in der Kunststoffindustrie kennen und können so weitere Entscheidungen für ihre Berufswahl treffen.</p>

3.10 Französisch

Inhalt im Unterricht	Klasse	Inhalt der BO	Kompetenzen
Band 3: Unité 4 Découvrir le monde professionnel	9	Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen	<p>Sachkompetenz: Die SuS erhalten einen Einblick über die Praktikumserfahrungen französischer Jugendlicher.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die SuS lernen über ein Praktikum zu berichten - eine Bewerbung zu schreiben - ein Bewerbungsgespräch am Telefon zu führen - einen Lebenslauf zu schreiben - Sie lernen in einem offiziellen Brief adressaten- und textsortenspezifische Formulierungen zu nutzen. <p>Urteilskompetenz: Sie diskutieren über Vor- und Nachteile von Schülerjobs. Sie sprechen über ihre Schulausbildung und ihre Kenntnisse.</p>
Band 4: Dossier 3 Trouver sa place dans l'avenir	10	<p>Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen</p> <p>Potenziale entdecken</p>	<p>Sachkompetenz: SuS tauschen sich mit anderen darüber aus, was Arbeit bedeutet. Sie sprechen über Berufe, Berufsausbildung und berufliche Zukunft.</p> <p>Entscheidungskompetenz: SuS sprechen über eigene Berufspläne und Interessen. Sie geben auch Ratschläge in Bezug auf Berufe.</p>

3.11 Musik

Inhalt im Unterricht	Klasse	Inhalt der BO	Kompetenzen
Musikkonzepte: Musik als „Ware“ I	8	Potenziale entdecken Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen Praxis erkunden	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • den „Warencharakter“ von Musik beschreiben • weithin Bedingungsgefüge der Produktion, Distribution und Rezeption von Musik erläutern, • aktuelle „kulturelle Phänomene“ unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten erläutern
Musikkonzepte: Musik als „Ware“ II	9 / 10	Potenziale entdecken Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen Praxis erkunden	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsformen von Musik beschreiben und kritisch auf ihre ökonomischen Funktionen befragen • grundlegende ökonomische Zusammenhänge u. a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern.
Musikkonzepte: „Funktionale Musik“	10	Praxis erkunden	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten, • Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern, • Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen.

3.12 Evangelische/ katholische Religion

Inhalt im Unterricht	Klasse	Inhalt der BO	Kompetenzen
<p>Arbeit und Beruf- Leben, um zu arbeiten oder arbeiten, um zu leben?</p> <p>Diakonie</p>	9	<p>Definition und Bedeutung der Arbeit aus religiöser Sicht</p> <p>Gerechte Arbeit</p> <p>Diakonische Berufe kennenlernen: Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS definieren den Begriff „Arbeit“ für sich und andere, nehmen ihre Einzigartigkeit ihrer Persönlichkeit wahr, benennen ihre Stärken in Bezug auf einen Beruf.</p> <p>Deutungskompetenz: Die SuS leiten Jesu Auftreten für das christliche Handeln der Menschen in der heutigen Arbeitswelt ab und reflektieren dies.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS bewerten Fragen des Alltags und der Arbeitswelt auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe.</p> <p>Handlungskompetenz: Die SuS lernen Berufe in der Nachfolge Christi kennen, die sich am Handeln und Auftreten Jesu orientieren.</p>
<p>Unbequeme Christen: Große Helden – Kleine Helden</p> <p>Bethel</p>	10	<p>Jesu Wirken als Vorbild und dessen Handeln und Wirken</p> <p>Lebensläufe von Christen und Christinnen kennenlernen</p> <p>(„Christliche“) Berufe kennenlernen: Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS lernen Jesu Handeln und Wirken im gesellschaftlichen Kontext sowie Erfahrungen und Schicksalsschläge von versch. christlichen Persönlichkeiten und ihren Umgang damit kennen.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS bewerten diese vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Lebensplanung. Sie setzen sich mit einem („christlichen“) Beruf bezüglich ihrer Lebensplanung auseinander.</p> <p>Deutungs- und Handlungskompetenz: Die SuS lernen Berufe in Bethel kennen und leiten aus ihnen christliches Handeln der Menschen ab und reflektieren dies.</p>
<p>Schöpfung – Verantwortung für die Eine Welt – Buen Vivir-</p>	10	<p>Schöpfung und die Bedeutung für unser Leben</p> <p>christliche Schöpfungsverantwortung und Wirklichkeit</p> <p>Verantwortung für die Schöpfung in der Arbeitswelt übernehmen</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS lernen die Bedeutung der Schöpfung in Bezug auf unser Handeln als arbeitender Mensch kennen.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS bewerten die christliche Position des menschlichen Handelns besonders in der Arbeitswelt in Bezug auf ethische Problemstellungen.</p> <p>Handlungskompetenz: Die SuS entwickeln Vorstellungen von verantwortlichem Handeln als Teil einer Arbeitswelt aus christlichem Verantwortungsbewusstsein für die Schöpfung.</p>

3.13 Politik/ PoWi

Inhalt im Unterricht	Klasse	Inhalt der BO	Kompetenzen
Geschlechterrollen	7	Potenziale entdecken Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen	Sachkompetenz: Die SuS setzen sich mit den verschiedenen geschlechtertypischen Berufen und Klischees bei der Berufswahl auseinander Handlungskompetenz: Auf Grundlage der persönlichen Einschätzung lernen SuS die Bedeutung der Berufswahl (auch ihrer Eltern) kennen und setzen sich damit auseinander. Urteilskompetenz: Die SuS reflektieren ihre eigene Zukunftsplanung und können über die Folgen dieser nachdenken.
Mein Konsum und seine Folgen	7	Potenziale entdecken/ Praxis erkunden	Sachkompetenz: Die SuS lernen die Bedeutung von Geld tiefergehend kennen und setzen sich mit Kosten näher auseinander. Urteilskompetenz: Die SuS reflektieren ihre eigene Zukunftsplanung und können über die Folgen dieser nachdenken.
Berufswahl		Potenziale entdecken/ Praxis erkunden	Sachkompetenz: Die SuS lernen verschiedenen Berufe und Formen von Arbeit kennen. Urteilskompetenz/Handlungskompetenz: Die SuS setzen sich mit ihrer Zukunft auseinander und überdenken und reflektieren mögliche Entscheidungen in Bezug auf ihre Auswirkungen. Themen wie Lohn, Anforderungen an ArbeitnehmerInnen setzen sie in Bezug zu ihren Berufswünschen und durchdenken die Folgen ihrer Berufswahlentscheidung.
Arbeitswelt	9	Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen/ Praxis erkunden/ Gestaltung der Übergänge	Sachkompetenz: Die SuS lernen verschiedene Arten von Arbeit kennen. Urteilskompetenz/Handlungskompetenz: Die SuS können verschiedene Handlungsoptionen bezüglich ihrer zukünftigen Berufswahl auf Vor – und Nachteile abwägen und reflektieren sowie die Risiken analysieren, die mit der Berufswahlentscheidung einhergehen.
Friedenssicherung	10	Bildungs- und Ausbildungswege kennen lernen/ Praxis erkunden/ Gestaltung der Übergänge	Sachkompetenz: Die SuS lernen die Bundeswehr als möglichen Arbeitgeber kennen.. Urteilskompetenz: Die SuS können auf Grundlage der Informationen einschätzen, welche Vor –und Nachteile ein Berufsverhältnis im Bereich der Bundeswehr haben könnte.